



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. BACHELOR.....</b>	<b>1</b>
1.1. Vorlesung .....	2
1.2. Proseminare.....	3
1.3. Tutorium.....	4
1.4. Seminare.....	5
1.5. Mittelseminare .....	7
1.6. Übungen .....	11
1.7. Hauptseminare .....	17
1.8. Exkursionen .....	19
1.9. Praktika und Grabungspraktika.....	20
1.10. Kolloquium.....	21
<b>2. MASTER .....</b>	<b>22</b>
2.1. Hauptseminare .....	22
2.2. Master Projekt und Forschungswerkstatt .....	23
2.3. Kolloquia.....	24
<b>3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN .....</b>	<b>26</b>
3.1. Empirische Kulturwissenschaft .....	26
3.2. Historische Musikwissenschaft .....	28
<b>4. KONTAKTSTUDIERENDE.....</b>	<b>29</b>
4.1. Vorlesung .....	29
4.2. Proseminare.....	29
4.3. Seminare.....	29
4.4. Mittelseminare .....	30
4.5. Hauptseminare .....	31

Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 30.06. – Do., 10.07., 13 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
<b>Anmeldephase</b> Mo., 01.09.2025, 09:00 Uhr - Do., 18.09.2025, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 29.09. – Do., 02.10., 13 Uhr	Diese Phase <b>gilt nicht</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
<b>Erstsemester</b> Mo., 06.10. – Do., 09.10., 16 Uhr	<b>Mo., 06.10.2025</b> 09:00 Uhr	<b>bis Fr., 10.10.2025</b> 16:00 Uhr
<b>Ummelde- und Korrekturphase</b> Mo., 13.10. – Do., 23.10., 13 Uhr	<b>Mo., 13.10.2025</b> 09:00 Uhr	<b>bis Fr., 31.10.2025</b> 16:00 Uhr
<b>Zusätzliche Abmeldephase</b> /	Diese Phase <b>gilt nur</b> für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum <b>Abmelden</b> .	
	<b>Fr., 31.10.2025</b> 16:00 Uhr	<b>bis Fr., 14.11.2025</b> 13:00 Uhr

## 1. BACHELOR

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16** melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

<b>LV-NR.</b>	<b>56-200 (HAUPTFACH VFGA)</b> <b>56-200.1 (NEBENFACH VFGA)</b>
LV-Art/Titel	<b>Tut: Orientierungseinheit</b> <i>Study Orientation Week</i>
Zeit/Ort	06.10.-10.10.25, ESA W, 122
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
Keine LP-Vergabe	
<b>Kommentare/Inhalte:</b>	

Diese Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger\*innen im Hauptfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, STINE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent\*innen und Kommiliton\*innen etc.  
Für Nebenfächler\*innen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie findet am Mittwoch in der OE von 14-16 Uhr eine Beratung im ESA W. Raum 122 statt (LV-Nr.: 56-200.1).

**Lernziele:**

**Vorgehen:**

**Literatur:**

## 1.1. VORLESUNG

LV-NR.	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie</b> <i>VL: Introduction to Pre- and Protohistoric Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 80	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: WB-KULTUR, SG MA: WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium.		
3 LP	BA: E2, NF-E2 (Am Ende erfolgt eine Lehrstandüberprüfung mittels Klausur. Um die Veranstaltung zu bestehen, muss die Klausur bestanden werden.)		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Vorlesung gibt einen Überblick der kulturhistorischen Entwicklung in Mittel- und Nordeuropa von der Steinzeit bis in das frühe Mittelalter. Die einzelnen Epochen werden dabei anhand ihrer archäologisch feststellbaren Charakteristika in chronologischer Abfolge vorgestellt.			
<b>Lernziele:</b> Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über die materiellen Quellen sowie Methoden und Erkenntnispotentiale der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.			
<b>Vorgehen:</b> Klausur am Ende der Vorlesung nur für für BA-Studierende im Haupt- und Nebenfach VFGA			
<b>Einführende Literatur:</b> Manfred K. H. Eggert/Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. 3. Auflage (Tübingen 2022). Doreen Mölders/Sabine Wolfram (Hrsg.), Schlüsselbegriffe der Prähistorischen Archäologie (Münster 2014). Jens Notroff, Staub Steine Scherben. Wie Archäologen in der Vergangenheit graben und die Gegenwart finden (München 2023).			

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

## 1.2. PROSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-202</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Methodik</b> <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 30 (dieses PS: Methodik wird im SoSe ebenso stattfinden)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> Nein (nur im Sose)
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
6 LP	BA: E1, NF-E1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
<b>Lernziele:</b> Grundlegende Methodenkenntnis, archäologische Methodik und naturwissenschaftliche Methoden kennenlernen			
<b>Vorgehen:</b> Referate mit power point Präsentation, take home test			
<b>Literatur:</b> H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden <sup>1</sup> (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice <sup>4</sup> (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-203</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Vorgeschichte</b> <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 9:00-12:00 Uhr, ESA W, 122, 14-täglich		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben</b>			

<b>genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein bzw. (Raumkapazität)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	BA: E2, NF-E2 MA: WB-FV (belegbar nur wenn im BA noch nicht belegt worden)		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Einführung in die Vorgeschichte“ liegen die archäologischen Zeitabschnitte von der menschlichen Evolution bis in die Eisenzeit, d.h. den Steinzeiten sowie den Metallzeiten. Schwerpunkte sind dabei neben dem chronologischen Überblick die Kulturgeschichte und materielle Kultur der Vorgeschichte Europas. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf relevanten deutschen Fundplätzen der jeweiligen Zeitstellung.</p> <p>Der Seminarablauf sieht einen kurzen allgemeinen Einstieg in die einzelnen zeitlichen Epochen vor, gefolgt von Fundplatzvorstellungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vorgenommen werden. Die Fundplätze sind in der Regel für den jeweiligen Abschnitt von Bedeutung oder gelten als besonders „typisch“.</p>			
<b>Lernziele:</b>			
<p>Erste grundlegende überblicksartige Beherrschung der zeitlich-räumlichen Entwicklung im Bereich der Vorgeschichte, grundlegendes Faktenwissen zu archäologischen Sachverhalten. Vertiefung der Kenntnisse zur Archäologie der Vorgeschichte. Erwerb von Kenntnissen in den wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen der Vorgeschichte sowie deren Terminologie und Chronologie. Erwerb von Objektkenntnissen im Gelände</p> <p>Erste eigene Wissensvermittlung durch Erarbeitung und Präsentation eines Kurzreferats. Fähigkeit zur Objektbeschreibung, zur Anwendung archäologischer Fachterminologie, zum Bibliographieren, zur Zitierweise sowie zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte.</p>			
<b>Vorgehen:</b>			
<p>Anforderungen: Leistungsnachweis: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; die Prüfungsleistung für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ angefertigt werden.</p>			
<b>Literatur:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans Jürgen Eggert, Einführung in die Vor- und Frühgeschichte (München 1959).</li> <li>• Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen, 2009).</li> <li>• Uta von Freeden und Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).</li> <li>• Martin Trachsel, Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele (Zürich 2008).</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>			

### 1.3. TUTORIUM

<b>LV-NR.</b>	<b>56-203.1</b>
LV-Art/Titel	<b>Tut: Einführung in die Vorgeschichte</b> <i>Tut: Introduction to Prehistory</i>
Zeit/Ort	Di 9:00-11:00 Uhr ESA W, 122
Dozent/in	Birte Meller

<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im diesem begleitenden Tutorium werden die Sitzungen zum Lehrveranstaltung 56-203 Einführung in die Vorgeschichte vor- und nachbereitet. Weiterhin können hier wie im Seminar offene Fragen besprochen und geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Wintersemester noch möglich.			
<b>Lernziele:</b> Wissensverinnerlichung durch Einübung der im Proseminar erlernten Inhalte Fähigkeit zur Objektbeschreibung, zur Anwendung archäologischer Fachterminologie, zum Bibliographieren, zur Zitierweise sowie zur kritischen Lektüre wissenschaftlicher Texte. Grundlegendes Faktenwissen zu archäologischen Sachverhalten.			
<b>Vorgehen:</b> Vorträge mit Frage und Diskussionsrunden, kleinere Aufgabenstellungen für die Vertiefung sowie Lernstandskontrollen.			
<b>Literatur:</b> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

#### 1.4. SEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-205</b>		
LV-Art/Titel	<b>SE: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nationalsozialismus</b> <i>SE: Pre- and early historical archaeology under National Socialism</i>		
Zeit/Ort	Fr 16:00-19:00 14-täglich, ESA W, 122 / Termine: 17.10., 14.11., 28.11., 5.12., 12.12. und 16.01.		
Dozent/in	Robert Schumann*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0 <b>Veranstaltung im Rahmen des Semesterschwerpunkts „Was macht Krieg?“</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im nationalsozialistischen Deutschland erfuhr die vor- und frühgeschichtliche Archäologie durch die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen einen deutlichen Aufschwung. So entstanden zahlreiche Lehrstühle und Institutionen, die sich der Erforschung vor allem „germanischer“ Themen widmeten. Die prähistorische Archäologie wurde dabei für propagandistische Zwecke genutzt und zur Untermauerung nationalsozialistischer Ideologien vereinnahmt und instrumentalisiert; sie lieferte in vielen Fällen aber auch von sich aus Anknüpfungspunkte für die entsprechenden Theorien. Die Geschichte des Fachs im Nationalsozialismus verdeutlicht eindrücklich den Einfluss des Zeitgeists, der vorherrschenden Weltanschauungen und der politischen Entwicklung auf eine altertumskundliche Disziplin und deren Instrumentalisierung. Die Aufarbeitung dieses Kapitels der Fachgeschichte blieb lange Zeit aus, jedoch widmen sich in den letzten 30 Jahren verschiedene Projekte, Tagungen und Ausstellungen diesem Thema. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Aspekte der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie im Nationalsozialismus – wie paradigmatische Grundlagen, institutionelle Gliederung, Forschungsprojekte, Biografien und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veränderungen und Kontinuitäten im Rahmen der Entnazifizierung – durch gemeinsame Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur und in Form von Referaten erarbeitet. Ziel des Seminars ist dabei, einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Vor- und Frühgeschichte im Nationalsozialismus zu vermitteln.	
<b>Lernziele:</b> Vermittlung von Kenntnissen der Fachgeschichte; Reflektion über die Verknüpfung von Archäologie und Politik gestern wie heute; Reflektion über gesellschaftliche Verantwortung als Archäolog:innen	
<b>Vorgehen:</b> Gemeinsame Lektüre und Diskussion; Präsentation einzelner Themen im Rahmen von Referaten	
<b>Literatur:</b> Einführende Literatur: Focke-Museum (Hrsg.), Graben für Germanien. Archäologie unterm Hakenkreuz. Ausstellungskatalog Bremen 2013 (Stuttgart 2013).	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-206</b>		
LV-Art/Titel	<b>S/Üb: Einführung in die Archäologie des Baltikums</b> <i>S/ÜB: Introduction to the Baltic Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Fr/Sa 10-14 (14.11./15.11., 5.12./6.12. und 19.12./20.12.), ESA W, 122		
Dozent/in	Roman Shiroukhov*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			

Die Studierenden sollen die Entwicklung archäologischer Kulturen im östlichen Ostseeraum (Estland-Polen) von der Steinzeit bis zu den baltischen Kreuzzügen kennenlernen und verstehen.
<b>Lernziele:</b>
<b>Vorgehen:</b>
<b>Literatur:</b>

## 1.5. MITTELSEMINARE

LV-NR.	56-207		
LV-Art/Titel	<b>MS: Forschungsbereich Moorleichen</b> <i>MS: Research Subject Bog Bodies</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-täglich, ESA W, 122 / Beginn: 20.10.25		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Seit dem der Beginn der archäologischen Forschung im 19. Jahrhundert sind Moorleichen Gegenstand der Archäologie, Geschichts- und Rechtswissenschaften. Von ihnen geht eine Faszination aus, kommt man doch mit keiner anderen Fundgruppe den vor- und frühgeschichtlichen Menschen derart nah. Ihre außergewöhnliche Erhaltung bietet heute Einblicke in das Leben – und Sterben – der eisenzeitlichen Menschen Nordwesteuropas, die uns ansonsten meist verschlossen bleiben. Die Moorleichen haben aber immer auch die Fantasie der Forschenden angeregt und die Moorleichenforschung durch irrlichternde Beiträge in Verruf gebracht. Frühere Forschungsmeinungen haben sich als falsch herausgestellt; ein Konsens über die Deutung dieser besonderer Fundgruppe konnte bislang jedoch nicht erzielt werden. Über die eingehende Analyse der Moorleichenforschung, einzelner Funde und bisheriger Deutungsmodelle wird der Forschungsbereich Moorleichen im Seminar erschlossen.			
<b>Lernziele:</b> In dem Seminar sollen die bisherigen Ansätze in der archäologischen Moorleichenforschung diskutiert und reflektiert werden. Ziel ist es, einen Überblick über die fachlichen Diskussionen und Kontroversen sowie über die Bandbreite der Forschung zu erhalten.			

**Vorgehen:**

Aktive Teilnahme und ein Vortrag im Seminar; je nach gewünschten Leistungspunkten kann auch noch ein abschließendes Essay erstellt werden.

**Literatur:**

W. A. B. van der Sanden, Mumien aus dem Moor. Die vor- und frühgeschichtlichen Moorleichen aus Nordwesteuropa (Amsterdam 1996).

LV-NR.	56-210		
LV-Art/Titel	<b>MS: Das Neolithikum</b> <i>MS: The Neolithic</i>		
Zeit/Ort	Jeweils <b>Mo</b> 11:00-15:00, 13.10. bis 03.11.2025 und 05.01. bis 26.01.2026, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
Mit der Zeitstufe des Neolithikums vollzieht sich ein tiefgreifender Wandel in der Ernährungsgrundlage und damit in Folge auch in ein soziokultureller Gesellschaftswandel. Die Wirtschaftsform bringt Veränderungen in der Siedlungsweise und neue Technologien mit sich, die für uns bis heute spürbar sind. In dieser Veranstaltung erarbeiten wir uns einen Überblick über die Entwicklung des Neolithikums vom Jungneolithikum bis zum Beginn der Frühbronzezeit. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt insgesamt auf den jeweiligen archäologischen Kulturen Europas und werden mit ihren archäologisch fassbaren Charakteristika vorgestellt (materielle Kultur, Siedlungsweise, Grabsitten etc.). Wichtige klimatische und wirtschaftliche Veränderungen sowie Kommunikationsräume und die Ausbreitung von Innovationen (erstes Metall!) werden zeit- und raumübergreifend diskutiert.			
<b>Lernziele:</b>			
Lernziele - Die Teilnehmer haben einen Überblick über die wichtigsten Kulturgruppen des europäischen Neolithikums und den damit verorteten Materialgruppen, in dem sie sich eigenständig mit regionalen Kulturgruppen als auch Materialgruppen vertraut gemacht haben. Eine Einschätzung verschiedener Interpretationsmodelle kann nach Analyse und Diskussion im Seminar vorgenommen werden. Daneben verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten effektiv Material zusammenzufassen und vorzustellen, sowie ihre eigene Herangehensweise an Fragestellungen weiterzuentwickeln.			
<b>Vorgehen:</b>			
In Form von Kurz- und Überblicksreferaten werden die Themen vorgestellt und in Folge in eigenen Segmenten diskutiert. In Themenvorstellung erfolgt einzeln und in Gruppen. In Vor- oder Nachbereitung sind zu einzelnen Komplexen Fachtexte zu bearbeiten.			

**Literatur:**

Wird im Seminar besprochen

LV-NR.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Handwerk im Mittelalter IV</b> <i>MS: Crafts in the Middle Ages IV</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14 tägig, ESA W, 122 / Beginn		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Frank Leuner*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

LV-NR.	56-212		
LV-Art/Titel	<b>MS/Üb: Mittelalterliche Burgen des Ostseeraums</b> <i>UE: Medieval castles of the Baltic region</i>		
Zeit/Ort	Jeweils Mo 11:00-15:00, 10.11. bis 15.12.2025, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0

<b>LP-Varianten und Moduluordnungen</b>	
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
7 LP	BA: A2, A3, A4
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Ostsee, oder auch die Baltische See, stellte (auch) im Mittelalter die Grundlage eines weit verzweigten und weit in das Hinterland hineinreichenden Handels- und Austauschnetzwerks. Zum Schutz und zum Ausbau dieses Netzwerkes errichteten verschiedene Akteure aus verschiedensten Motiven und in verschiedensten Ausführungen Burgen im Ostseeraum. Diese mittelalterlichen Burganlagen des Ostseeraums und ihre Erbauer stehen im Fokus des Kurses.</p> <p>Zu Beginn des Kurses werden die Grundlagen erarbeitet: Wie datiert die Epoche „Mittelalter“ rund um die Ostsee? Wer sind die burgenbauenden Akteure? Welche Funktionen hatten die Burgen? Anschließend soll der Bestand an mittelalterlichen Burgen auf dem Gebiet der heutigen Ostseeanrainerstaaten (Dänemark, Deutschland Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen Russland und Schweden) erfasst, die Burgen nach ihren Funktionen sortiert und der historische, bauhistorische und archäologische Forschungsstand zu den Burgen festgehalten werden. Zum Abschluss der Übung sollen dann in Gruppenreferaten die archäologische Forschungslandschaft der Anrainerstaaten sowie ausgewählte archäologisch erforschte Fallbeispiele aus den einzelnen Regionen vorgestellt werden.</p> <p>Eine besondere Herausforderung des Kurses wird die Recherche zum Burgenbestand und Forschungsstand in den unterschiedlichen Landessprachen darstellen. Der Kurs wird dabei eruieren, inwieweit Sprachbarrieren die Recherche und Auswertung weiterhin beeinträchtigen oder ob die überregionale bzw. transnationale Forschung durch den online Zugang zu nationalen und internationalen Datenbanken und Forschungsnetzwerken sowie durch den Einsatz von Übersetzungsprogrammen und KI-Tools heutzutage ohne größeren Aufwand möglich ist.</p>	
<b>Lernziele:</b>	
<b>Vorgehen:</b>	
<p><b>Literatur:</b> Felix Biermann/Elisabeth Crettaz-Stürzel/Christofer Herrmann (Hrsg.), Burgen im Ostseeraum und ihr europäischer Kontext. Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas 98. <i>Archaeologia medii aevi Finlandiae</i> 27 [Symposium Castella Maris Baltici 14 Braubach am Rhein 2017] Nils Engberg/Vivian Etting/Lars Meldgaard Sass Jensen/Claus Sørensen/Dorthe Wille-Jørgensen (eds.), Building a castle. Preparing for war or keeping the peace? Castles of the North 2 [Symposium Vordingborg/Nyborg/Elsinore 2015] (Bonn 2018). Rainer Atzbach/Lars Meldgaard Sass Jensen/Leif Plith Lauritsen (eds.), Castles at war. Castles of the North 1 [Symposium Nyborg 2013] (Bonn 2015).</p>	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-213</b>
LV-Art/Titel	<b>MS: Fälschungen in der Archäologie</b> <i>MS: Forgeries in Archaeology</i>
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00 Uhr, ESA W, 121
Dozent/in	Tobias Mörtz, Fanny Opendhoff
<p><b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b></p>	

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A2, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Archäologische Funde üben aufgrund ihres kulturellen und materiellen Wertes einen besonderen Reiz aus und werden seit Jahrhunderten in verschiedener Form gesammelt, aber auch gehandelt. Dieser sowohl offizielle als auch illegale Markt ist bis heute überaus attraktiv und eine der wesentlichen Ursachen für die Anfertigung von gefälschten Artefakten. Andererseits gab und gibt es immer wieder Versuche, sich mithilfe spektakulärer, vermeintlich authentischer Entdeckungen zu profilieren. Anhand ausgewählter Beispiele werden im Seminar sichere, wahrscheinliche und mögliche Betrugsfälle diskutiert und in ihrem historischen Milieu verortet.			
<b>Lernziele:</b> Das Seminar soll eine kritische Auseinandersetzung mit Artefakten befördern, deren Herkunft unklar und Dokumentation lückenhaft ist. Neben der Bedeutung kontextueller Informationen für das Verständnis archäologischer Entdeckungen werden verschiedene Techniken der Materialanalyse anwendungsbezogen thematisiert. Die Fälschungen erlauben zudem Einblicke in den Umgang mit fachspezifischem Wissen in der öffentlichen, medialen Kommunikation.			
<b>Vorgehen:</b> Die Teilnehmenden stellen Fallbeispiele in Referaten vor, diskutieren die angebliche Fundgeschichte, bereits angewandten und weitere erfolgversprechende Analyseverfahren und tragen die Ergebnisse ihrer Recherchen in einem Portfolio zusammen.			
<b>Literatur:</b> Marc-Antoine Kaeser (dir.), L'âge du Faux : L'authenticité en archéologie. Exposition au Laténium (Hauterive 2011). Josef Mühlenbrock/Tobias Esch (Red.), Irrtümer & Fälschungen der Archäologie. Begleitband zur Sonderausstellung (Mainz 2018). Kathrin Barbara Zimmer (Hrsg.), Täuschend echt. Ausstellungskatalog Tübingen (Tübingen 2013). Kathrin Barbara Zimmer (Hrsg.), Rezeption, Zeitgeist, Fälschung - Umgang mit Antike(n). Akten des Internationalen Kolloquiums am 31. Januar und 1. Februar 2014 in Tübingen (Rahden/Westf. 2015).			

## 1.6. ÜBUNGEN

<b>LV-NR.</b>	<b>56-220</b>
LV-Art/Titel	<b>UE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <i>UE: Introduction to research skills</i>
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, ESA W, 122
Dozent/in	Frank Nikulka
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>	

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	NF-E1		
4 LP	E1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind für das Studium der Vor- und Frühgeschichte unerlässlich. Die Regeln der Literaturrecherche, der Informationssammlung (Exzerpieren) und der korrekten Zitierweise sowie die Gestaltung von Literaturverzeichnissen entsprechend den für Hausarbeiten vorgegebenen Richtlinien (Offa, RGK, etc.) werden vermittelt und geübt. Es werden die Themen Literaturrecherche, Referat und schriftlicher Hausarbeit/allg. Abschlussarbeiten behandelt. Gattungen der Literatur werden besprochen. Gestaltung von Katalogteilen, Abbildungen und Tafeln wird besprochen. Diese Übung ist eine Pflichtveranstaltung für das Modul E1 im BA-Studiengang der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.			
<b>Lernziele:</b> Die Übung soll informieren wie eigene schriftliche Arbeiten auch im Sinne fachlicher Publikationen zu gestalten sind.			
<b>Vorgehen:</b> Arbeit mit Richtlinien und Fachliteratur; eigene Entwürfe von Gliederungen, fachspezifische Textentwürfe anfertigen und korrigieren.			
<b>Literatur:</b> Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-221</b>		
LV-Art/Titel	<b>UE: Einführung in die Archäozoologie</b> <i>UE: Introduction to Archaeozoology</i>		
Zeit/Ort	Fr 10-16 am 21.11.25, 12.12.25, 30.01.26, ESA 1, 122 / Exkursion am 20.02.26		
Dozent/in	Hans Christian Küchelmann*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12 <i>(Studierende auf der Warteliste aus dem WiSe 24/25 werden bevorzugt zur Teilnahme zugelassen)</i>	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, NF-AP MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA: WB1, WB2-FV MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			

Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.

**Lernziele:**

Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologischen Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.

**Vorgehen:**

Nach einführenden Seminaren zu verschiedenen Themenkomplexen werden praktische Übungen an Fund- und Referenzmaterial durchgeführt. Anhand von Fragebögen soll der Lerninhalt rekapituliert werden. Durch ein kurzes Referat zu einem archäozoologischen Thema eigener Wahl soll vertiefende Recherche erlernt werden. Der letzte Seminartag findet in einem archäozoologischen Labor statt.

Studierende auf der Warteliste aus dem WiSe 24/25 werden bevorzugt zur Teilnahme zugelassen.

**Literatur:**

Beispiele einführender Literatur:

- Allen, Michael J. (2017): Molluscs in Archaeology. Methods, approaches and applications, Studying Scientific Archaeology 3, Oxford
- Benecke, Norbert (1994): Der Mensch und seine Haustiere, Stuttgart
- Benecke, Norbert (1994): Archäozoologische Studien zur Entwicklung der Haustierhaltung in Mitteleuropa und Südsandinavien von den Anfängen bis zum ausgehenden Mittelalter, Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 46, Berlin
- Binford, Lewis Roberts (1981): Bones - Ancient Men and modern Myths, London
- Davis, Simon J. M. (1995): The Archaeology of Animals, London
- Lyman, Roger Lee (1994): Vertebrate Taphonomy, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge
- Nickel, Richard / Schummer, August / Seiferle, Eugen (1992): Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band 1: Bewegungsapparat, 6. Auflage, Berlin
- Nickel, Richard / Schummer, August / Seiferle, Eugen (2004): Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band 5: Anatomie der Vögel, 3. Auflage, Stuttgart
- O'Connor, Terry P. (2000): the archaeology of animal bones, Stroud, Gloucestershire
- Rackham, James (1994): Animal Bones, Interpreting the Past, London
- Serjeantson, Dale (2009): Birds, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge
- Wheeler, Alwyne & Jones, Andrew K. G. (1989): Fishes, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge

<b>LV-NR.</b>	<b>56-222</b>		
LV-Art/Titel	<b>UE: Gebrauchsspurenanalyse</b> <i>UE: usewear-analyses</i>		
Zeit/Ort	Fr/Sa 10:00-16:00 (17.10/18.10 und 16.01./17.01.), ESA W, 122		
Dozent/in	Steffen Berckhan*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0

<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4
3 LP	BA WB1, WB2-FV MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b> Die mikroskopische Gebrauchsspurenanalyse gehört seit der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts zum Methodenkanon der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie. In Ergänzung zur makroskopischen Betrachtungsebene wird diese Analyse insbesondere in der deutschsprachigen Archäologie allerdings selten durchgeführt. Neben strukturellen Oberflächenveränderungen, können mittels dieser Untersuchung auch Anhaftungen und weitere Spuren untersucht werden, die nicht im funktionalen Kontext des Wortes Gebrauches stehen und bspw. Spuren der Produktion oder Befundgenese darstellen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wird die Gebrauchsspurenanalyse an Silexartefakten vorgestellt, die Untersuchung von anderen Materialien ist ebenso möglich wird allerdings nur am Rande thematisiert. Somit wird ein thematischer Schwerpunkt auf Silexartefakte gesetzt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es einen Einblick in diese Untersuchungstradition zu bieten und exemplarisch die wichtigsten Arbeitsschritte in Kleingruppen praktisch Durchzugehen. Die Teilnehmer können so erste Erfahrung in der praktischen Anwendung der Gebrauchsspurenanalyse sammeln und erste notwendige Vorarbeiten durchführen.</p>	
<p><b>Lernziele:</b> Fachintern: Erwerb der Grundlagen der Digitalmikroskopie Einblicke in die praktische Arbeit der Gebrauchsspurenanalyse Einführung in die grundlegende Silexartefaktansprache Einführung in den experimentalarchäologischen Aufbau einer Vergleichssammlung Befähigung der Teilnehmenden sich quellenkritisch mit Anwendungen der Gebrauchsspurenanalyse auseinanderzusetzen Grundlagen der Probenaufarbeitung / Handhabung von Funden für eine optimale Mikroskopie</p> <p>Fachübergreifend: Strukturierte, mündliche Wiedergabe von wissenschaftlichen Informationen Schriftliche Zusammenfassung von komplexen Sachverhalten Selbstorganisiertes Lernen und Zeitmanagement Soziale Kompetenz in Gruppenarbeit</p>	
<p><b>Vorgehen:</b> Neben dem selbstständigem Lesen der notwendigen Einführungsliteratur wird diese in der Lehrveranstaltung diskutiert. Wichtiges Basiswissen wird mittels Vorträgen der Lehrenden vermittelt (Forschungsgeschichtliche Entwicklung, Methodisches Selbstverständnis, Artefaktmorphologische Terminologie, Experimentelle Archäologie). Desweiteren erarbeiten die Teilnehmenden in selbstorganisierten Experimenten die Grundlagen wissenschaftlicher Experimente und der Dokumentation von Gebrauchsspuren. Unter Aufsicht der Lehrenden erfolgt die mikroskopische Untersuchung mittels unterschiedlicher Digitalmikroskopmodelle, welche mündlich allen Teilnehmenden zusammengefasst vorgestellt werden und schriftlich/zeichnerisch dokumentiert werden.</p>	
<p><b>Literatur:</b> Van Gijn 2010: A. Van Gijn, Flint in focus: lithic biographies in the neolithic and bronze age (Leiden 2010).  Kostenloses E-book, herunterladbar unter: <a href="https://www.sidestone.com/books/flint-in-focus">https://www.sidestone.com/books/flint-in-focus</a>. Bietet einen guten ersten Einblick in das Thema und deckt unterschiedliche Themen ab.  Stemp u. a. 2015: W. J. Stemp/A. S. Watson/A. A. Evans, Surface analysis of stone and bone tools. Surf. Topogr.: Metrol. Prop. 4, 1, 2015, 013001. DOI: <a href="https://doi.org/10.1088/2051-672X/4/1/013001">https://doi.org/10.1088/2051-672X/4/1/013001</a>.  Ebenfalls kostenlos verfügbarer Artikel (siehe Link) der die Forschungsgeschichte zusammenfasst.</p>	

Marreiros u. a. 2020: J. Marreiros/I. Calandra/W. Gneisinger/E. Paixão/A. Pedergnana/L. Schunk, Rethinking Use-Wear Analysis and Experimentation as Applied to the Study of Past Hominin Tool Use. *J Paleo Arch* 3, 3, 2020, 475–502. DOI: <https://doi.org/10.1007/s41982-020-00058-1>.

Ebenfalls kostenlos verfügbarer Artikel (siehe Link) der aktuelle methodische Probleme zusammenfasst und damit den Status Quo wiedergibt.

<b>LV-Nr.</b>	<b>56-223</b>		
LV-Art/Titel	<b>UE: Steinzeitliche Inventare – Bestimmen, Ansprache und Aufnahme (Bestimmung der Sammlung Matz)</b> <i>UE: Stone Age Inventories - Determining, addressing and recording (Matz Collection)</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine Vorbesprechung am 27.10.25, 16-18 – online Fr 7.11., 9-15; Fr 28.11., 9-16; Sa 29.11., 9-17, ESA W, 122		
Dozent/in	Svea Mahlstedt*		
<b>Weitere Informationen: mit Exkursion und Veranstaltung außerhalb Hamburgs.</b> <b>0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 14	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA WB1, WB2-FV, SG MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Steinartefakte gehören zu den häufigsten Funden im archäologischen Alltag, was sowohl auf ihre lange Nutzungsdauer als auch auf ihre Haltbarkeit zurückzuführen ist. Im Laufe der Menschheitsgeschichte sind sehr unterschiedliche Steinmaterialien und ebenso verschiedene handwerkliche Verarbeitungstechniken zur Anwendung gekommen. Sie lassen Rückschlüsse auf Alter und Entstehung sowie auch auf Nutzung und Lagerung der Fundstücke zu.			
<b>Lernziele</b> Sicheres Erkennen von Steinartefakten, Überblick über die Formenvielfalt und die zugrundeliegenden Herstellungstechniken, Einführung in die wissenschaftliche Aufnahme, Beschreibung und Auswertung sowie das Zeichnen von Steinartefakten			
<b>Vorgehen</b> Einführung in die Steinartefaktmorphologie, Bestimmungsübungen, eigene Versuche zu Feuersteinbearbeitung, Zeichnen- und Beschreibungsübungen in Gruppen und Einzelarbeit			
<b>Literatur</b> Wird in der Übung bekannt gegeben			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-224</b>
LV-Art/Titel	<b>UE: Archäologisches Zeichnen</b> <i>UE: Archaeological Drawing</i>

Zeit/Ort	Di 11:00-13:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA WB1, WB2-FV MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Analoge Fund- und Befundzeichnungen sind trotz diverser digitaler graphischer Möglichkeiten nach wie vor unverzichtbar. Archäolog:innen müssen die verschiedenen Zeichentechniken kennen und bestenfalls selbst beherrschen. Auch mit unterschiedlichen Gestaltungen von Plänen und anderen Graphiken für Dokumentation und Publikation müssen Archäolog:innen vertraut sein. Diese Kenntnisse werden in dieser Übung grundlegend erworben.			
<b>Lernziele:</b> Traditionelles Fundzeichnen erlernen			
<b>Vorgehen:</b> Eigenhändiges Anfertigen von analogen Fundzeichnungen mit Fundbeschreibung			
<b>Literatur:</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-226</b>		
LV-Art/Titel	<b>UE: Aufbereitung der Lehrgrabung</b> <i>UE: Processing of the training excavation</i>		
Zeit/Ort	Mi 13:00–17:00 Uhr, 14-täglic., ESA W, Raum 122 Termine: 22.10.; 5.11.; 19.11.; 10.12.		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: <span style="color: red;">Veranstaltung nur offen für die Teilnehmenden der LEHRGRABUNGEN</span> 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> 15	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

3 LP	BA WB1, WB2-FV MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Archäologische Ausgrabungen bilden die wichtigste Grundlage der Vor- und Frühgeschichtsforschung. Als zerstörerischer Vorgang ist dabei eine detaillierte und möglichst umfassende Dokumentation von elementarer Bedeutung. Daher fällt auch der Vor- und Nachbereitung der eigentlichen Feldarbeit besondere Bedeutung zu. Dies beginnt mit den notwendigen organisatorischen Schritten im Vorfeld einer Ausgrabung von der Identifikation und Prospektion von Fundstellen bis zur administrativen Grabungserlaubnis durch die zuständigen Behörden der Bodendenkmalpflege und der Zustimmung der aktuellen Nutzer*innen und Eigentümer*innen des Grundstücks. Nachgeordnet sind insbesondere die konservatorische Behandlung und wissenschaftliche Auswertung der Funde, aber gerade auch die langfristige Archivierung, Digitalisierung und Publikation der Ausgrabungsergebnisse.	
<b>Lernziele:</b> Die Übung soll anhand der aktuellen Lehrgrabungen des Instituts für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Einblicke in die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der praktischen Feldarbeit geben und als Orientierung für eigene Forschungen dienen.	
<b>Vorgehen:</b> In mehrstündigen Blocksitzungen werden sowohl theoretische und methodische Fragen interaktiv erschlossen als auch praktisch die Funde der Lehrgrabungen aufbereitet, d. h. gesäubert, beschriftet, klassifiziert und analysiert.	
<b>Literatur:</b> Andreas Kinne, Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik. Ein Hilfsmittel für die archäologische Geländearbeit (Dresden 2016 <sup>8</sup> ). LWL-Museum für Archäologie (Hrsg.), Tatort Forscherlabor (Herne 2011). Colin Renfrew/Paul G. Bahn, Archaeology: Theories, Methods and Practice (London 2016 <sup>7</sup> ).	

## 1.7. HAUPTSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-230</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Hallstattzeit: Funde, Befunde und Theorie</b> <i>HS: Hallstatt period: finds, findings and theory</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		

8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Hallstattzeit gilt wegen der faszinierenden Quellenlage und der weitreichenden kulturellen Kontakte in den alpinen und mediterranen Raum als besonders interessante Epoche. Große Narrative wurden separat für den West- und Osthallstattkreis vor Jahrzehnten formuliert und werden teilweise bis heute transportiert. Kritische Auseinandersetzungen damit hat es mehrfach gegeben. All dies soll in dem Seminar reflektiert werden. Aber auch die Quellenlage soll dargestellt werden.	
<b>Lernziele:</b> Kenntnisse der Quellenlage und der Theorieansätze.	
<b>Vorgehen:</b> Je nach Zusammensetzung der Teilnehmenden wird entschieden, wie welche Leistungen erbracht werden. Z.B: Fund-/Befundvorstellungen (2-5 LP); theorieorientierte Themen (8 LP); Einzel- und Gruppenarbeit möglich.	
<b>Literatur (kleine Auswahl):</b> Eggert, M.K.H. Die "Fürstensitze" der Späthallstattzeit. Bemerkungen zu einem archäologischen Konstrukt. Hammaburg N.F. 9, 1989, 53-66.  Fischer, F.: KEIMHEIA. Bemerkungen zur kulturgeschichtlichen Interpretation des sogenannten Südimports in der späten Hallstatt- und frühen Latène-Kultur des westlichen Mitteleuropa. Germania 51, 1973, 436-459.  Gabrovec, S. 1966: Zur Hallstattzeit in Slowenien. Germania 44, 1966, 1-48.  Krause, D.: Der "Keltenfürst" von Hochdorf: Dorfältester oder Sakralkönig? Anspruch und Wirklichkeit der sogenannten kulturanthropologischen Hallstatt-Archäologie. Arch. Korrb. 29, 1999, 339-358.  Krause, D.: Intra- und interkulturelle Vergleichsverfahren in der Hallstatt-Archäologie. In: A. Gramsch (Hrsg.), Vergleichen als archäologische Methode. Analogien in der Archäologie. BAR Intern. Ser. 825 (Oxford 2000).  Kimmig, W., Die griechische Kolonisation im westlichen Mittelmeergebiet und ihre Wirkung auf die Landschaften des westlichen Mitteleuropa. Jb. RGZM 30, 1983, 3-78.  Kimmig, W., Fürstensitze und Fürstengräber der westlichen Hallstattkultur und ihre Beziehungen zur Welt des Mittelmeeres. Archäologie, Alpen, Adria 1, 1988, 49-58.  Kromer, K. 1986: Das östliche Mitteleuropa in der frühen Eisenzeit (7.-5. Jh. v. Chr.) – Seine Beziehungen zu den Steppenvölkern und antiken Hochkulturen. Jb RGZM 33, 1986, 1-93.  Parzinger, H.: Zwischen "Fürsten" und "Bauern" - Bemerkungen zu Siedlungsform und Sozialstruktur unter besonderer Berücksichtigung der älteren Eisenzeit. Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte 13, 1992, 77-89.	

<b>LV-NR.</b>	<b>56-231</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Produktion und Distribution in der Frühgeschichte Nordeuropas</b> <i>HS: Production and distribution in the early history of Northern Europe</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00; Sa: 10:00-16:00 (7. u. 8.11.25; 9. u. 10.01.26), ESA W, 122; Vorbesprechung 10.10.25, 16:00-18:00 online		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b>

			3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Netzwerke von Kommunikation, Produktion und Warentausch sind in der Frühgeschichtsforschung von großer Bedeutung. Zum Verständnis der ökonomischen und sozioökonomischen Grundlagen einzelner Fundstellen sind die Befunde von Produktionsplätzen und Handelsplätzen seit längerem im wissenschaftlichen Fokus. Herstellung für den Eigenbedarf ist dabei anhand der Befunde nicht immer gut von einer Überproduktion für den Handel oder gar einer spezialisierten, ausschließlich auf den Warentausch ausgerichtete Produktion zu unterscheiden. Und auch die Mechanismen von Warentausch und Kommunikation werden seit langem erforscht und diskutiert. Dazu gehören die Transportwege und -fahrzeuge genauso wie die monetären Systeme. Auch Fremdgüter im Fundmaterial ermöglichen es, die Transportwege nachzuvollziehen. Die sozialen Konstrukte hinter diesen Netzwerken und die Träger derselben sind schließlich Gegenstand verschiedener Modelle, die sich an unterschiedlichen Befund- und Objektgruppen orientieren.			
<b>Lernziele:</b> Ziel ist die Kenntnis der wichtigsten Produktionsprozesse mit den zugehörigen Befunden und Funden. Gleichzeitig soll die Kenntnis der relevanten Fundstellen sowie herausragender Einzelfunde, bzw. Objektgruppen erarbeitet werden. Hinzu kommt der Umgang mit den hinter diesen Themen stehenden Modellen und ihrer Rezeptionsgeschichte.			
<b>Vorgehen:</b> Anhand typischer Fundstellen und Materialgruppen sollen die verschiedenen Herstellungsprozesse, Materialien Produktionsplätze sowie die Austauschplätze erörtert werden. Dabei werden auch die jeweils möglichen naturwissenschaftlichen Analysen, das dazu nötige Vorgehen bei der Probenauswahl und die zu erwartenden Aussagen thematisiert. Zudem soll die seit langem in der Forschung präsente Diskussion zu den Trägern des Warentauschs und das Handelsnetzwerk durchgearbeitet werden, um im Anschluss in der Lage zu sein, eigene Modelle zu entwickeln oder bestehende Modelle zu bewerten.			
<b>Literatur:</b>			

## 1.8. EXKURSIONEN

<b>LV-NR.</b>	<b>56-240</b>		
LV-Art/Titel	<b>EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen</b> <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> je nach Fahrzeugkapazitäten	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben.

			<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: WB1, NF-AP, WB2-FV MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV BA/MA: WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

## 1.9. PRAKTIKA UND GRABUNGSPRAKTIKA

<b>LV-NR.</b>	<b>56-241</b>		
LV-Art/Titel	<b>EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten</b> <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen:</b> Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte Aushänge beachten. Termine werden bekanntgegeben. <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			
<b>Literatur:</b>			

--

## 1.10. KOLLOQUIUM

<b>LV-NR.</b>	<b>56-255</b>		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates: Bachelor</i>		
Zeit/Ort	24.10.25 und 23.01.26 jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz, Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA: V1		
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b>  <b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei T. Mörtz zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b></p> <p><b>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach.</b> Melden Sie sich dann über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.</p> <p>Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung.          Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <a href="https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge">https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</a></p>			

## 2. MASTER

### 2.1. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	<b>HS: Hallstattzeit: Funde, Befunde und Theorie</b> <i>HS: Hallstatt period: finds, findings and theory</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein (Raumgröße)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Produktion und Distribution in der Frühgeschichte Nordeuropas</b> <i>HS: Production and distribution in the early history of Northern Europe</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00; Sa: 10:00-16:00 (7. u. 8.11.25; 9. u. 10.01.26), ESA W, 122; Vorbesprechung 10.10.25, 16:00-18:00 online		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA	

## 2.2. MASTER PROJEKT UND FORSCHUNGSWERKSTATT

<b>LV-NR.</b>	<b>56-235</b>		
LV-Art/Titel	<b>MA-Projektarbeit</b> <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine werden noch festgelegt		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
<b>Lernziele:</b> Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
<b>Vorgehen:</b> Gesprächsrunden			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-236</b>		
LV-Art/Titel	<b>MA-Forschungswerkstatt</b> <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Nach Absprache, bzw. dienstags 13:00-14:00 Uhr ESW 1 Raum 122 (21.10.25)		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	MA 10/11: P3		
5 LP	MA 20/21: P2		

2 LP	MA: VFG-WB-FV
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen	
<b>Lernziele:</b> Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen; eigene Kompetenzen erkennen und definieren; Forschungsinteressen eingrenzen und eigenes Profil schriftlich darstellen; Bewerbungsvorbereitung, Examensthemen andenken.	
<b>Vorgehen:</b> In gemeinsamer Absprache, Anfertigung eines individuellen Portfolios, gegenseitige Optimierungen	

### 2.3. KOLLOQUIA

<b>LV-NR.</b>	<b>56-255</b>		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (10/11)</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (10/11)</i>		
Zeit/Ort	jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz, Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA 10/11:</b> P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	<b>MA 10/11</b>		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p><b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei T. Mörtz zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b></p> <p><b>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach.</b> Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.</p> <p>Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.</p> <p><b>2 LP (FSB 10/11):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.</p> <p>Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <a href="https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge">https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</a></p>			
<b>Lernziele:</b>			
<b>Vorgehen:</b>			



**Literatur:**

<b>LV-NR.</b>		<b>56-255</b>	
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (20/21)</b> <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (20/21)</i>		
Zeit/Ort	jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Tobias Mörtz, Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen:</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul)</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1 LP	<b>MA 20/21: P2</b> (Vorstellung)		
6 LP	<b>MA 20/21: MA Abschluss</b> (Vortrag und Verteidigung)		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<b>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei T. Mörtz zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</b>			
<b>MA:</b> <b>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach.</b> Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.			
<b>1 LP (FSB 20/21):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an. <b>6 LP (FSB 20/21):</b> Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.			
Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: <a href="https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge">https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</a>			

### 3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten.

Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!

- Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im [jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt](#) der Kulturwissenschaften!

#### Schwerpunkt im WiSe 25/26 und SoSe 26: „Was macht Krieg?“

Kaum etwas ist so vernichtend wie Krieg: Menschen werden getötet und vertrieben, kulturelle Formationen zerstört. Gleichzeitig werden kulturelle Identitätsbildung, kollektive Erinnerungen ebenso wie Musik, Kunst, Architektur, Literatur, Technologie und Wissenschaft maßgeblich durch tatsächliche und drohende Kriege geprägt. Als extreme Form organisierter Gewalt sind Kriege schließlich selbst komplexe kulturelle Phänomene, die fassungslos machen, Faszination ausüben und fundamentale Fragen aufwerfen. Die schonungslos destruktive und die generative Dimension militärischer Konflikte sowie ihr rätselhafter Status als immer wiederkehrende eklatante Normabweichung soll im akademischen Jahr 2025/26 in den Fokus der Arbeit am Fachbereich für Kulturwissenschaften rücken. Was macht Krieg? Jenseits politologischer und geostrategischer Analysen fragen wir aus den am Fachbereich vertretenen disziplinären Perspektiven: Wie kommen Kriege zustande? Was resultiert aus Kriegen? Woran machen wir Krieg fest, was ist spezifisch daran und inwiefern unterscheidet er sich von anderen Formen kollektiver Gewalt? Wie beeinflussen Repräsentationen von Krieg unser Denken und Handeln?

Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**

[Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!](#)

#### 3.1. EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT

<b>LV-NR.</b>	<b>56-1002</b>			
LV-Art/Titel	<b>Digital Storytelling</b> <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	Freitag, Raum 218 ESA West (PC-Pool) Termine: 05.12., 10-13 Uhr; 12.12., 10-13 Uhr; 19.12., 10-16 Uhr; 09.01., 10-16 Uhr; 16.01., 10-13 Uhr; 23.01., 10-13 Uhr; 30.01., 10-16 Uhr			
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> Ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent):</b> Nein	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft. Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein

				Uni-Live: Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1002 (5 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA HF:</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG) <b>Empirische Kulturwissenschaft:</b> <b>BA HF/NF:</b> HF- M3, NF-M3, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur <b>MA:</b> M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
<b>Zusätzliche Information</b>				
<b>Kommentare/Inhalte:</b> <p>Das Seminar bietet einen umfassenden und kritischen Einstieg in die vielfältigen Möglichkeiten des Digital Storytelling im Kontext der Kulturwissenschaften. Digitales Storytelling wird dabei nicht nur als kreative Technik, sondern auch als kulturelle Praxis verstanden, die maßgeblich beeinflusst, wie Narrative konstruiert und wahrgenommen werden.</p> <p>Studierende setzen sich vertieft mit den Grundlagen narrativer Techniken, Dramaturgie, multimedialer Gestaltung sowie der Emotionalisierung von Inhalten auseinander. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Reflexion aktueller Phänomene wie Viralität, Post-Truth, Propaganda und Public Relations. Anhand praxisorientierter Beispiele und theoretischer Grundlagen untersuchen wir, wie digitale Erzählungen persuasive Effekte erzielen und öffentliche Wahrnehmungen prägen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem kritischen Denken: Studierende lernen narrative Strukturen, Medieninhalte, Quellen, Argumentationslinien und Botschaften kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. Durch praktische Übungen erhalten die Studierenden Einblicke in aktuelle Online-Tools, Content-Management-Systeme und Plattformen, mit deren Hilfe eigene multimediale Erzählungen (Text, Bild, Video, Audio) erstellt und veröffentlicht werden können. Im Seminar diskutieren wir ethische und rechtliche Fragestellungen rund um Urheberrecht, Datenschutz sowie die Verantwortung im Umgang mit digitalen Medien und Informationen. Darüber hinaus werden konkrete Anwendungsfelder behandelt, wie Immersive Journalism, Wissenschaftskommunikation und der Einsatz multimedialer Erzählformen (u.a. VR und AR) in der Kulturanthropologie. Das Seminar befähigt Studierende, komplexe kulturwissenschaftliche Inhalte digital aufzubereiten und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über narrative und dramaturgische Grundstrukturen im digitalen Kontext erwerben</li> <li>- Kritisches Verständnis für persuasive Kommunikation, Viralität und postfaktische Narrative entwickeln</li> <li>- Praxisorientierte Fähigkeiten zur Erstellung multimedialer Webinhalte (Text, Bild, Audio, Video) erlernen</li> <li>- Überblick über aktuelle digitale Tools und Plattformen zur Umsetzung von Digital Storytelling erhalten</li> <li>- Sensibilisierung für ethische, datenschutzrechtliche und urheberrechtliche Fragen im digitalen Raum</li> <li>- Eigenständige Konzeption und Realisierung eines digitalen Storytelling-Projekts</li> </ul> <p>Prüfungsleistung: Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite). MAP</p>				
<b>Literatur:</b>				

### 3.2. HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

<b>LV-NR.</b>	<b>56-1003</b>		
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus in Rundfunk und Internet (5)</b> <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo., 14–18 Uhr, MwlInst, Raum 1004 (14-täglich)		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA HF:</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR		
<b>Kommentare/Inhalte:</b>			
<p>In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.</p>			

## 4. KONTAKTSTUDIERENDE

### 4.1. VORLESUNG

<b>LV-NR.</b>	<b>56-201</b>		
LV-Art/Titel	<b>VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie</b> <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Uni-Live:</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> unbegrenzt
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

### 4.2. PROSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-203</b>		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Vorgeschichte</b> <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 9:00-12:00 Uhr, ESA W, 122, 14-täglich		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> (Raumkapazität)	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

### 4.3. SEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-206</b>
LV-Art/Titel	<b>S/Üb: Einführung in die Archäologie des Baltikums</b>

	<i>S/ÜB: Introduction to the Baltic Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Fr/Sa 10-14 (14.11./15.11., 5.12./6.12. und 19.12./20.12.), ESA W, 122		
Dozent/in	Roman Shiroukov*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

#### 4.4. MITTELSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-210</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Das Neolithikum</b> <i>MS: The Neolithic</i>		
Zeit/Ort	Jeweils <b>Mo</b> 11:00-15:00, 13.10. bis 03.11.2026 und 05.01. bis 26.01.2026, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-211</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Handwerk im Mittelalter IV</b> <i>MS: Crafts in the Middle Ages IV</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00 14 tägig, ESA W, 122 / Beginn		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Frank Leuner*		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b>

			3
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-213</b>		
LV-Art/Titel	<b>MS: Fälschungen in der Archäologie</b> <i>MS: Forgeries in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00 Uhr, ESA W, 121		
Dozent/in	Tobias Mörtz, Fanny Opdenhoff		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

#### 4.5. HAUPTSEMINARE

<b>LV-NR.</b>	<b>56-230</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Hallstattzeit: Funde, Befunde und Theorie</b> <i>HS: Hallstatt period: finds, findings and theory</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			

<b>LV-NR.</b>	<b>56-231</b>		
LV-Art/Titel	<b>HS: Produktion und Distribution in der Frühgeschichte Nordeuropas</b> <i>HS: Production and distribution in the early history of Northern Europe</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00; Sa: 10:00-16:00 (7. u. 8.11.25; 9. u. 10.01.26), ESA W, 122; Vorbesprechung 10.10.25, 16:00-18:00 online		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben</b>			



<b>genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnahmebegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Uni-Live:</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende:</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte: siehe BA</b>			